

1. Resilienz-Check: Beitrag zur Widerstandsfähigkeit der Region

1.1	Beitrag zu Umwelt-, Ressourcen- und/ oder Naturschutz (P)	Einschätzung	Wertung	Punkte
·	negativer Beitrag	<input type="checkbox"/>	0	2
·	neutraler Beitrag	<input type="checkbox"/>	1	
·	indirekter positiver Beitrag	1	2	
·	direkter positiver Beitrag	<input type="checkbox"/>	3	

Begründung: Durch den teilweise durch Wald und Wiesen führenden Weg rückt die Schönheit der Natur und Landschaft in den Mittelpunkt. Für den Weg ist keine Neuversiegelung von Flächen notwendig. Er verläuft auf bereits bestehenden Verkehrs- und Wanderwegen. Das Projekt hat einen indirekt positiven Beitrag auf den Umweltschutz.

1.2	Beitrag zur Eindämmung des Klimawandels bzw. zur Anpassung an seine Auswirkungen (P)	Einschätzung	Wertung	Punkte
·	negativer Beitrag	<input type="checkbox"/>	0	1
·	neutraler Beitrag	x	1	
·	indirekter positiver Beitrag	<input type="checkbox"/>	2	
·	direkter positiver Beitrag	<input type="checkbox"/>	3	

Begründung: Das Projekt ist im Hinblick auf die Eindämmung des Klimawandels neutral.

1.3	Beitrag zum sozialen Zusammenhalt	Einschätzung	Wertung	Punkte
·	kein Beitrag	<input type="checkbox"/>	0	3
·	geringer Beitrag erkennbar	<input type="checkbox"/>	1	
·	indirekter positiver Beitrag	<input type="checkbox"/>	2	
·	direkter positiver Beitrag	x	3	

Begründung: Durch die Aufwertung des zentralen Ortes im Kurpark wird hier dessen Besuch und auch das Verweilen attraktiv gestaltet. In Verbindung mit dem Aufzeigen der Geschichte im ganzen Ort wird der Zusammenhalt, die Identifikation und das Bewusstsein der einheimischen Bevölkerung gestärkt. Das Engagement in den beiden Ortsvereinen rückt zudem in das Bewusstsein von denjenigen, welche sich hier noch nicht engagieren. Ein zentraler Treffpunkt sowie die Darstellung der beeindruckenden Historie erweckt das Bewusstsein und den Stolz, aber auch das Zusammengehörigkeitsgefühl im Ort und trägt somit direkt positiv zum sozialen Zusammenhalt bei.

1.4	Beitrag zur regionalen Wertschöpfung	Einschätzung	Wertung	Punkte
·	kein Beitrag	<input type="checkbox"/>	0	2
·	geringer Beitrag erkennbar	<input type="checkbox"/>	1	
·	indirekter positiver Beitrag	x	2	
·	direkter positiver Beitrag	<input type="checkbox"/>	3	

Begründung: Kiefersfelden als Mitglied der LAG Mangfalltal-Inntal und einem gut vernetzten Tourismus-Büro trägt mit der Einrichtung eines neuen Themenweges sowie der Aufwertung des Kurparks als zentrale Anlaufstelle als zusätzliches Angebot für Einheimische und Touristen dazu bei, die Gemeinde sowie die Umgebung attraktiv und bei Touristen als beliebtes Reiseziel zu etablieren, was sich wiederum auf regionale Wertschöpfung auswirkt. Das Projekt hat somit einen indirekt positiven Einfluss auf die regionale Wirtschaft.

1.5	Beitrag zur Sicherung der Daseinsvorsorge bzw. zur Steigerung der Lebensqualität	Einschätzung	Wertung	Punkte
·	kein Beitrag	<input type="checkbox"/>	0	3
·	geringer Beitrag erkennbar	<input type="checkbox"/>	1	
·	indirekter positiver Beitrag	<input type="checkbox"/>	2	
·	direkter positiver Beitrag	x	3	

Begründung: Aufwertung der Attraktivität von Wanderwegen und Motivation zum Kennenlernen des Ortsteils Mühlbach; Stärkung der Identifikation der Einheimischen; Aufwertung des zentralen Treffpunkts im Ortskern. Das Projekt hat somit einen direkt positiven Beitrag zur Steigerung der Lebensqualität.

Bewertung	Min	Max	Wert
	2	15	11
	13%	100%	73%

2. Programm-Check: Übereinstimmung mit den LEADER-Grundsätzen

2.1	Innovativer Ansatz des Projekts	Einschätzung	Wertung	Punkte
·	kein innovativer Ansatz	<input type="checkbox"/>	0	1
·	Lokal innovativer Ansatz	<input checked="" type="checkbox"/>	1	
·	Regional innovativer Ansatz	<input type="checkbox"/>	2	
·	Überregional innovativer Ansatz	<input type="checkbox"/>	3	

Begründung: Die industrielle Geschichte der Gemeinde Kiefersfelden mit ihrem Ortsteil Mühlbach ist im bayerischen Inntal einzigartig und findet sich bereits stationär in der Ausstellung im Blaahaus wider. Durch die Einrichtung des Mühlenwegs wird die Geschichte erlebbar gemacht, was durch das Wandern durch den Ortsteil, aber auch beim erklimmen der Hochebene Mühlau und letztlich der malerischen Rechenau, erreicht wird. Durch das massive Hammer-Modell wird die Schwere und Kraft der Industrie in Originalgröße erlebbar gemacht. Über QR-Codes auf den Schildern wird auf die Homepage mit Erläuterungen verlinkt.

Hinzu kommt die Verknüpfung mit dem vorhandenen Energiewanderweg. Die industriellen Geschichten Kiefersfeldens und Mühlbachs werden dadurch verbunden/dargestellt, was einen lokal innovativen Ansatz darstellt.

2.2	Vernetzungsgrad (doppelte Gewichtung)	Einschätzung	Wertung	Punkte
·	keine Vernetzung/ Kooperation	<input type="checkbox"/>	0	4
·	geringe Vernetzung/ Kooperation zwischen Partnern/ Sektoren/ Projekten erkennbar	<input type="checkbox"/>	1	
·	mittlere Vernetzung/ Kooperation zwischen Partnern/ Sektoren/ Projekten erkennbar	<input checked="" type="checkbox"/>	2	
·	vorbildliche Vernetzung/ Kooperation	<input type="checkbox"/>	3	

Begründung: Partner: Vernetzung mit Schulen (Grund-/Mittelschule Kiefersfelden) durch Exkursion/Wandertage/Einbindung in den Unterricht; Vernetzung mit Reiseanbietern und Tourismusbüros (Tourist-Info Kiefersfelden u. Oberaudorf; Chiemsee Alpenland Tourismus)
Sektoren: Beitrag und Vernetzung zum Bildungs- und Tourismussektor. Darstellung und Verdeutlichung der Historie und Industrie für Schulen im Rahmen z.B. von Exkursionen sowie für den Tourismus als weiteres Erlebnisangebot. Projekte: Vernetzung zum bestehenden LEADER-Projekt Energiewanderweg durch den Streckenverlauf und leichte Erreichbarkeit von beiden Seiten.

2.3	Grad der Bürger- und Akteursbeteiligung (P)	Einschätzung	Wertung	Punkte
·	keine öffentliche Information oder Beteiligungsmöglichkeit	<input type="checkbox"/>	0	2
·	geringe Beteiligung bei Planung oder Umsetzung	<input type="checkbox"/>	1	
·	erweiterte Beteiligung in Planung und/ oder Umsetzung und/ oder Betrieb	<input checked="" type="checkbox"/>	2	
·	breite Beteiligung im gesamten Prozess	<input type="checkbox"/>	3	

Begründung: Die Initiative sowie die Idee zu dem Projekt kommt aus den Reihen der Bürgerschaft. Die beiden ehrenamtlichen Vereinsvorstände der Freiwilligen Feuerwehr sowie der Musikkapelle Mühlbach haben in ihrer Freizeit intensive Recherche betrieben und aus der Fülle an Informationen den Willen geäußert, dieses unbedingt an die Bevölkerung und Besucher weitervermitteln und erlebbar machen zu wollen. Die Vereine, vertreten durch die Vorstände, werden beim Projekt weiterhin mit einbezogen. Vor allem bei der Positionierung der Hinweistafeln ist das Wissen der beiden Ideengeber notwendig.

Teile des Modells des "Schwanzhammers" sind aus Privatbeständen zusammengetragen und für diesen Zweck bereitgestellt worden. Somit besteht eine erweiterte Beteiligung.

2.4	Bedeutung/ Nutzen für das LAG-Gebiet (P)	Einschätzung	Wertung	Punkte
·	keine Bedeutung/Nutzen für das LAG-Gebiet	<input type="checkbox"/>	0	2
·	lokale Bedeutung/ Nutzen	<input type="checkbox"/>	1	
·	regionale Bedeutung/Nutzen (für Teile des LAG-Gebietes)	<input checked="" type="checkbox"/>	2	
·	überregionale Bedeutung/ Nutzen für Viele	<input type="checkbox"/>	3	

Begründung: Durch die Errichtung des Mühlenwegs wird eine weitere sehr interessante Geschichte Kiefersfeldens als Teil der LAG erleb- und erkundbar. Die im bayerischen Inntal einzigartige Industriegeschichte Kiefersfeldens wird somit allen Gruppen dargestellt. Es ist eine Fortsetzung der Verdeutlichung der Geschichte, was mit der Aufwertung der Ausstellung im Blaahaus sowie mit der Errichtung des Energiewanderweges bereits begonnen wurde. Durch die Bewerbung auch über den Chiemsee-Alpenland-Tourismus erfährt das Projekt, aber auch die gesamte Region und das LAG-Gebiet, einen regionalen Nutzen.

Bewertung	Min	Max	Wert
	2	15	9
	13%	100%	60%

3. Prozess-Check: Übereinstimmung mit den Entwicklungszielen der LAG				
3.1	Beitrag zu Handlungsziel HZ 2.1 aus Entwicklungsziel EZ 2 (P)	Einschätzung	Wertung	1 Mindestpunkt
·	kein messbarer Beitrag	<input type="checkbox"/>	0	3
·	geringer messbarer Beitrag	<input type="checkbox"/>	1	
·	mittlerer messbarer Beitrag	<input type="checkbox"/>	2	
·	hoher messbarer Beitrag	<input checked="" type="checkbox"/>	3	
Begründung: Das Projekt trägt mit einem hohen messbaren Beitrag zum Handlungsziel 2.1 (Lebensqualität auf dem Land erhalten und verbessern, gesellschaftliches Miteinander für alle und ehrenamtliches Engagement unterstützen) bei. Zum einen wird das gesellschaftliche Miteinander mit der Gestaltung des Ortsteilzentrums gestärkt und mit der aktiven Beteiligung der Ortsansässigen wird das Ehrenamt gestärkt.				

3.2	Schlüssigkeit der bisherigen Projektentwicklung und geplante Umsetzungsstrategie	Einschätzung	Wertung	Punkte
·	keine Projektentwicklung dokumentiert, geplante Umsetzungsstrategie nicht ersichtlich.	<input type="checkbox"/>	0	2
·	Projektentwicklung dokumentiert, grobe Umsetzungsstrategie vorgelegt.	<input type="checkbox"/>	1	
·	Projektentwicklung schrittweise dokumentiert, schlüssige Umsetzungsstrategie mit min. 3 Meilensteinen vorgelegt.	<input checked="" type="checkbox"/>	2	
·	Projektentwicklung schrittweise dokumentiert, schlüssige Umsetzungsstrategie mit min. 5 Meilensteinen vorgelegt.	<input type="checkbox"/>	3	
Begründung: Das Projekt ist schrittweise dokumentiert, eine schlüssige Strategie mit mind. 3 Meilensteinen ist vorgelegt: Planung und Antragstellung, Projektstart, erste Umsetzungsprojekte.				

3.3	Beitrag zu weiteren Entwicklungszielen	Einschätzung	Wertung	Punkte
·	kein messbarer Beitrag zu einem weiteren Entwicklungsziel	<input type="checkbox"/>	0	1
·	Messbarer Beitrag zu einem weiteren Entwicklungsziel.	<input checked="" type="checkbox"/>	1	
·	Messbarer Beitrag zu zwei weiteren Entwicklungszielen.	<input type="checkbox"/>	3	
Begründung: Das Projekt unterstützt im Entwicklungsziel 3 (Regionaler Wirtschaftsraum, nachhaltiger Tourismus, vernetzende Mobilität und Klimaschutzfolgendes) das Handlungsziel 3.1 Nachhaltige touristische Angebote schaffen, optimieren und vernetzen. Mit der Umsetzung des Projekts wird ein neues touristisches Angebot geschaffen und mit dem bestehenden (Energieweg) vernetzt.				

3.4	Beitrag zu weiteren Handlungszielen	Einschätzung	Wertung	Punkte
·	kein messbarer Beitrag zu einem weiteren Handlungsziel.	<input type="checkbox"/>	0	2
·	messbarer Beitrag zu einem weiteren Handlungsziel.	<input type="checkbox"/>	1	
·	messbarer Beitrag zu zwei weiteren Handlungszielen.	<input checked="" type="checkbox"/>	2	
·	messbarer Beitrag zu mehr als 2 weiteren Handlungszielen.	<input type="checkbox"/>	3	
Begründung: Das Projekt trägt des Weiteren zu HZ 2.2 (Kultur und Kunst zeigen, aufwerten und vernetzen) bei. Die im bayerischen Inntal einzigartige Industriegeschichte Kiefersfeldens wird mit dem Projekt allen Gruppen dargestellt. Durch die Verknüpfung zur Ausstellung im Blaahaus und dem Energieweg entsteht eine Vernetzung der kulturellen Angebote. Zusätzlich unterstützt das Projekt das Handlungsziel 3.1 Nachhaltige touristische Angebote schaffen, optimieren und vernetzen. Mit der Umsetzung des Projekts wird ein neues touristisches Angebot geschaffen und mit dem bestehenden (Energieweg) vernetzt.				

Bewertung	Min	Max	Wert
	1	12	8
	8%	100%	67%

Pflichtkriterien mit Mindestpunktzahl 1 erfüllt? (P)	Ja	Nein
(Sonst Projektablehnung)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Gesamtwertung	19	42	28
Erfüllungsgrad	45%	100%	67%

Höhere Förderung	Ja	Nein
Förderwürdig für höhere Zuwendung bei Erfüllungsgrad > 80% (=34 P.) und Beitrag zu zwei EZs	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>